

## FAQ´s zur Neubildung der Fernwärmepreise zum 01.10.2021

Fernwärmepreisänderung zum 01.10.2021	Erklärung	Ziffer
<b>Fernwärme – Preisformel</b>		1
<b>Neubildung der Fernwärmepreise</b>	<b>Warum ändern sich die Preise?</b>	1.1
	<b>Wie wurden die neuen Bestandteile in der Preisformel ermittelt?</b>	1.2
<b>BS Fernwärme und BS Fernwärme Jan</b>	<b>Wie verändern sich die Preise bei BS Fernwärme und BS Fernwärme Jan?</b>	1.3
<b>Preisinformation / Preisstand</b>	<b>Wie erfahre ich von den neuen Preisen?</b>	1.4
<b>Besonderheiten</b>	<b>Preiserhöhung nach 4 Preissenkungen in Folge</b>	1.5

# 1. Fernwärme – Preisformel

## 1.1. Warum ändern sich die Preise?

BS|ENERGY ist auf Grundlage der mit dem Kunden vereinbarten Verträge verpflichtet, die Fernwärmepreise zum 1. April und 1. Oktober anzupassen.

Die Neubildung der Preise erfolgt unter Anwendung der in der Preisregelung genannten Preisformeln. Dabei führt die Veränderung der in den Preisformeln genannten Bestandteile automatisch zu Preissenkungen oder Preiserhöhungen und berücksichtigt somit die veränderte Kostensituation der Fernwärme.

## 1.2. Wie wurden die neuen Bestandteile in der Preisformel ermittelt?

Die Bestandteile der Preisformel werden zur Preisneubildung entsprechend der Preisregelung ermittelt. Zum 01.10.2021 finden folgende Werte Anwendung:

G = neuer Gasindex 82,0 Oktober 2020 - März 2021  
**Quelle:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de) unter dem Thema „Wirtschaft“ – „Preise“

K = neuer Steinkohleindex 113,5 Januar 2021 - Juni 2021  
**Quelle:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de) unter dem Thema „Wirtschaft“ – „Preise“

I = neuer Investitionsgüterindex 106,7 Januar 2021 - Juni 2021  
**Quelle:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de) unter dem Thema „Wirtschaft“ – „Preise“

W = neuer Wärmepreisindex 91,9 Januar 2021 - Juni 2021  
**Quelle:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de) unter dem Thema „Wirtschaft“ – „Preise“

CO<sub>2</sub> = CO<sub>2</sub>-Preis 25,05 EUR je t CO<sub>2</sub>-Äquivalent in 2020 für 2021  
**Quelle:** [www.eex.com/de](http://www.eex.com/de) „Marktdaten“ „Umweltprodukte“ „Terminmarkt“ „European Emission Allowances Futures (EUA)“

E = neues Entgelt 19,22 EUR je Stunde gültig ab 1. April 2021  
**Quelle:** [www.vka.de](http://www.vka.de) unter „Richtlinien“ – „Tarifverträge“ – „TV-V“

## 1.3. Wie verändern sich die Preise bei BS|Fernwärme und BS|Fernwärme Jan?

Zum 01.10.2021 steigen die Fernwärmepreise, aufgrund der in der Preisformel enthaltenen Referenzen. Gestiegene Brennstoffkosten führen zu dieser Entwicklung.

Zuletzt kam es beim Tarif BS|Fernwärme zum 01. April 2021 zu einer Senkung des Arbeitspreises von 42,87€/MWh (netto) auf 40,82€/MWh (netto) und beim Tarif BS|Fernwärme Jan zum 01. April 2021 von 65,22 €/MWh (netto) auf 60,75 €/MWh (netto).

### **BS|Fernwärme:**

Bei Verträgen nach BS|Fernwärme steigt der Arbeitspreis um 19,84 Prozent (netto 8,10 EUR/MWh) und der Grundpreis steigt um 0,39 Prozent (netto 0,19 EUR/kW und Jahr).

Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Steigerung der Fernwärmepreise zum 1. Oktober 2021 von 11,20 Prozent (netto 8,23 EUR/MWh) bei 1.500 Benutzungsstunden.

### **BS|Fernwärme Jan:**

Bei Verträgen nach BS|Fernwärme Jan (für kleinere Verbräuche) liegt die durchschnittliche Steigerung bei bis zu 20,03 Prozent (netto 12,35 EUR/MWh).

## 1.4. Wie erfahre ich von den neuen Preisen?

BS|ENERGY ist nach der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV), § 4 Abs. 2 verpflichtet, die Preise öffentlich bekannt zu geben, um sie wirksam werden zu lassen.

Die Preise zum 1. Oktober 2021 wurden in der Braunschweiger Zeitung am 29. September 2021 veröffentlicht.

## 1.5. Besonderheiten

### **Preiserhöhung nach 4 Preissenkungen in Folge:**

Fernwärmekunden erhalten zum 1. Oktober 2021 eine Preiserhöhung nachdem in der Vergangenheit vier Mal in Folge die Preise gesenkt werden konnten. Grund dafür sind stark steigende Gaspreise.

Im Vergleich zur vergangenen Preisanpassung zum 01.04.2021, sind die Indizes für Gas um knapp 110 % gestiegen. Auch die entsprechenden Indizes für Steinkohle sind um ca. 22,2 % gestiegen. Gründe dafür sind geleerte Gasspeicher.